



99/2005

Kiel, 14. Juli 2005

„Ehrenamtliches Engagement ist unbezahlbar“: Landtag und Sparkassen vergeben Bürgerpreis an gute Nachbarn

Kiel (SHL) – Im Rahmen der Initiative „für mich, für uns, für alle“ wird ein Bürgerpreis für ehrenamtliches Engagement vergeben. Zum zweiten Mal wird dazu auch ein Landeswettbewerb ausgeschrieben. Das Thema in diesem Jahr lautet: „Zusammen leben – Nachbarschaft neu entdecken“.

Zusammen mit Cord Olaf Dielewicz, Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes Schleswig-Holstein, und der Vorsitzenden des Sozialausschusses, Siegrid Tenor-Alschausky, rief Landtagspräsident Martin Kayenburg heute in Kiel zu reger Beteiligung am Wettbewerb auf. „Die Qual der Wahl zu haben, wäre in diesem Fall sehr erfreulich“, betonte er.

Mit dem Wettbewerb soll freiwilligem Engagement zu mehr öffentlicher Anerkennung verholfen werden. Kayenburg dazu: „Ehrenamtliches Engagement ist im wahrsten Sinne des Wortes unbezahlbar. Was mit Geld überhaupt nicht bezahlt werden kann, braucht und verdient aber in jedem Fall eine ideelle Anerkennung.“

Das Thema Nachbarschaft sei von aktueller gesellschaftlicher Bedeutung, denn: „Aktive Nachbarschaft“, so Kayenburg, „ist ein Gegenentwurf zum anonymen Nebeneinander und zur arroganten Gleichgültigkeit.“

Die Vorsitzende des Sozialausschusses, Siegrid Tenor-Alschausky, hob lobend hervor, dass sich der Bürgerpreis an Einzelpersonen, kleine Projekte und Initiativen richte. „Gerade solche Initiativen bürgerschaftlichen Engagements, die ohne Unterstützung eines professionellen Hintergrunds arbeiten, verdienen unsere Beachtung und öffentliche Aufmerksamkeit.“

Hinweis: Bewerbungen und Vorschläge können bis zum 15. September eingereicht werden. Unter www.buergerpreis.schleswig-holstein.de sind die Bewerbungsunterlagen als Download erhältlich. Insgesamt werden Preisgelder in Höhe von 10.000 Euro vom Sparkassen- und Giroverband Schleswig-Holstein zur Verfügung gestellt.